Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 20. Dienstag den 24. Januar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Am 19. Juli v. Jahrs wurde ein von einem unbekannten Manne im hiesigen Kirchspiele zum Verkaufe ausgebotenes Pferd von schwarzer Farbe mit kleiner weisser Stirn, Wallach, 7 bis 8 Jahre alt, 4 Fuß 6—7 Zoll hoch und ohne weitere Abzeichen, welches mit einer alten leinenen Halfter und einem als Decke dienenden rohen Schaffelle versehen war, angehalten.

Da sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat, so ist solches verkauft, u. werden alle diejenigen, welche an das Kaufgeld zu 4 Thaler Anspruch machen, aufgefordert, sich zur Empfangnahme desselben, nach Abzug der Kosten, innerhalb 6 Wochen zu melden, widrigenfalls solches dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Ibbenbüren den 7. Januar 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Berkemeyer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am 30. Januar curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen vor dem Pfandhause zu Senden

eine Kuh, ein Bett, ein Küchenschrank, eine Commode und eine Hausuhr

den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dülmen den 10. Januar 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Ladung.

3) Die Eheleute, Colon Heinrich Lölling und Margaretha geborne Mengering zu Kleinenstaden, Kirchspiels Hopsten, sind am 11. Mai 1761, resp. 10. Februar 1791, kinderlos verstorben, und hinterließen ein verschuldetes Colonat, welches bis dahin von den Creditoren und Pfandgläubigern nach einem unter ihnen getroffenen Vergleich administrirt und benutzt wurde. — Die Erben derselben sind unbekannt.

Auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissairs Randebrock, als angeordneten Nachlaß-Curator, werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin die unbekannten Erben und deren Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, sich in Termino

den 18. April 1843 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Naber, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Erbansprüchen präcludirt, der Nachlaß für herrenloses Gut erklärt, und dem Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Ibbenbüren den 7. Juni 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das sub Nro. cat. 13 in der Bauerschaft Schonebeck, Kirchspiels Nienberge, belegene Hundebecks Colonat mit Zubehör, gerichtlich abgeschätzt zu 5152 Thlr. 7 Pf., soll auf den Antrag des v. Vredeschen Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Mai 1843 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle unter den nebst dem neuesten Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Vom 1. Februar d. J. an werden die im Besitze eines Actien-Vereins befindlichen Vollbluthengste Augustus, Alzira, Sparkler und Brillant fremde Stuten decken, und zwar:

1. Augustus, für 2 Frdr., Vollblutstuten für 3 Frdr., in beiden Fällen 1 Thlr. in den Stall.
2. Alzira, für 1 Frdr., Vollblutstuten für 2 Frdr., in beiden Fällen 1 Thlr. in den Stall.
3. Sparkler, für eine halbe Frdr., Vollblutstuten für 1 Frdr., im ersten Falle 15 Sgr., im andern 1 Thlr. in den Stall.

4. Brillant, zu Stammheim bei dem Herrn Grafen von Fürstenberg-Stammheim, für 1 Frdr., Vollblutstuten für 2 Frdr., in beiden Fällen 1 Thlr. in den Stall.

Die Hengste ad 1, 2 und 3 stehen in Münster am Neuen-Platze.

Anmeldungen wird der Herr Vet.-Assessor van Gemmeren zu Münster gefälligst entgegennehmen, welcher auch über die Abstammung und über die Leistungen dieser Hengste Auskunft ertheilen kann.

6) Am künftigen Donnerstage, als den 26. d. Mon. Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen im Forst-Distrikte Scharphuesbrock, Kirchspiels Greven, 12 Telgen, zu Nutzholz tauglich, 47 Klafter und 3000 Wellen Brennholz, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Vormittags 10 Uhr im Scharphuesbrock einfinden.

Haus Dahl den 21. Januar 1843.

Der Förster Schönewald.

7) Unweit der Stadt Münster, unmittelbar an der Chausse, steht ein im besten baulichen Stande sich befindendes Wohnhaus mit Stallung, worin seit mehreren Jahren eine Gast- u. Schenkwirthschaft mit dem besten Erfolg geführt ist, nebst Garten, zwei schönen Anlagen, mit dem dabei gehörigen Ackerlande und Weidegrund unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft bei F. Olfers, Aegidii-Straße No. 109.

8) Ein mit guten Zeugnissen versehener Faßbinder-Gesell kann sofort antreten bei Florenz Hegemann, Kuhstraße.

9) Ein Bedienter, der schon längere Zeit bei Herrschaften gedient hat, wird gleich oder zum 1. April gesucht. Näheres in der Exp. d. M.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Crunzinger, Hauptmann der Artillerie a. Münster. Wuppermann a. Barmen; Hirsch, Balling, a. Frankfurt; Stürcke a. Bremen, Lenz, Mohlau, Rolfers, a. Köln; Paul aus Elberfeld, Schwabe a. Hamburg, Greven a. Crefeld, Linnemann a. Wien, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Degemeyer aus Bremen, Gros a. St. Peray, Esser a. Köln, Halle a. Frankfurt, Kaufleute. Rath Schüsseler a. Steinfurt.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Scholbau, Dr. med. a. Driburg. Meyer a. Crefeld, Steinle a. Burg, Schräder a. Enschede, P. Haes a. Amsterdam, Heinrichs a. Bielefeld, Lohmeier a. Isselhorst, Hovemann a. Berlin, Dubrock a. Minden, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Cronan a. Köln, Hesseling aus Lippstadt, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Fonck aus Goch, Mörsberg aus Rudolstadt. Uedemann a. Rheine, Müller a. Burgsteinfurt, Kaufl. Reisner, Landwirth a. Diestedde. Suren, Secret. a. Drensteinfurt.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Vollmary a. Köln, Loers a. Aachen, Paschedag a. Iserlohn, Colmes a. Kempen, Brunhuber a. Naumburg, Kaufl.
Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Förstemann a. Nordhausen, Bovensiepen a. Mettmann, Ruthenburg a. Duisburg, Lamberts a. Gladbach, Kaufl.

Frucht-Preise zu Soest
am 14. Januar. (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.
Roggen	2 —	6 —	Hafer	1 —	2 —

den 17. Januar:

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 —
Roggen	2 —	6 —	Hafer	1 —	2 —

den 19. Januar:

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.
Roggen	2 —	6 —	Hafer	1 —	1 —

Fruchtpreise zu Neuß.
den 20. Januar 1843. (p. Berl. Sch.)

Weizen	2 Thlr.	11 Sgr.	Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1 Thlr.	6 Sgr.
Roggen	2 —	1 —	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	8 —	15 —
Wintergerste	1 —	20 —	Kleiner Samen	3 —	15 —
Sommergerste	1 —	17 —	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	32 —	15 —
Buchweizen	1 —	27 —	dito p. Mai 43 32 T. p. O.	31 —	" —
Hafer	1 —	1 —	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	34 —	" —
Erbsen	2 —	13 —	dito — — Pr.	32 —	" —
Rappsamen	3 —	28 —	Brandtwein p. Ohm 18 G.	11 —	5 —
Kartoffeln	" —	15 —	Gereinigtes Oel	34 —	15 —

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1843
vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
21.	2	10	—	2	—	—	1	12	6	1	20	—	1	—	—	—	20	—